

IHRE REISE

Nord Spitzbergen, Arktischer Sommer

<i>Reisetermin</i> 18.06.2024 - 28.06.2024	<i>Reisedauer</i> 11 Tage	<i>Reederei / Schiff</i> SV Rembrandt van Rijn / Oceanwide Expeditions
---	--	---





Dreibettkabine mit Bullauge



Dreibettbelegung



€ 4.400

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 4.400

pro Person

Doppelkabine innen



Doppelbelegung



€ 4.700

pro Person

Einzelbelegung



€ 7.990

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 4.700

pro Person

Doppelkabine mit Bullauge



Doppelbelegung



€ 5.500

pro Person

Einzelbelegung



€ 9.350

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 5.500

pro Person



Sonnenwende

Die Mitternachtssonne ist ein natürliches Phänomen, das in den Sommermonaten auftritt. Bei schönem Wetter ist die Sonne 24 Stunden lang sichtbar. Die Sommersonnenwende ist am den 21. Juni. "Sonnenwende" (lateinisch: "Solstitium") bedeutet "Sonnenstopp". Der Punkt am Horizont, an dem die Sonne auf- und untergeht, stoppt und kehrt die Richtung nach diesem Tag um. Bei der Sonnenwende geht die Sonne nicht genau im Osten auf, sondern geht Nord-Ost auf und Nord-West unter, was bedeutet, dass sie für einen längeren Zeitraum am Himmel sichtbar ist. Es wird nicht vor Ende August sein, dass die Sonne für ein paar Minuten untergeht. Erleben Sie die Sommersonnenwende wenn die Mitternachtssonne in Spitzbergen ihren höchsten Stand über dem nördlichen Horizont hat.

Tag 1

Sie landen in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen, gelegen auf der größten Insel des Svalbard-Archipels. Genießen Sie einen Bummel durch die ehemalige Bergbaustadt, mit ihren faszinierenden Attraktionen - der Pfarrkirche und dem Svalbard Museum. Obwohl die Siedlung sehr dicht bebaut ist sind mehr als hundert Pflanzenarten im Gebiet nachgewiesen. Am Nachmittag fahren wir hinaus in den Isfjord und es könnte sein, dass wir unseren ersten Zwergwal zu Gesicht bekommen. Am Abend segeln wir nach Trygghamna, wo wir am nächsten Morgen die Überreste einer englischen Walfangstation aus dem 17. Jahrhundert und einer Jagdstation der Pomoren aus dem 18. Jahrhundert besichtigen können.

Tag 2

Von Trygghamna wandern wir nach Alkhornet, einer großen Seevogelklippe, wo sich die Vögel gerade ihre Brutplätze aussuchen. Unter den Klippen ist ein günstiger Ort, um Polarfuchse beobachten zu können. Wenn es nicht zu viel Schnee gibt sollten wir hier auch Rentiere antreffen, die über die üppige Vegetation grasen.

Tag 3

Sie segeln im Fuglefjorden mit Blick auf den Svitjodbreen und Birgerbukta, beide sind Brutgebiete für große Skuas - vielleicht ist sogar ein Eisbär in der Nähe. In der Birgerbukta können Sie Tranöfen der Basken aus dem 17. Jahrhundert sehen. Das nächste Ziel ist der Besuch von Ytre Norskøya - einer kleinen Insel, welche die Holländer viele Jahre als Aussichtspunkt zur Walbeobachtung nutzten.

Hier können Sie noch den Spuren der Walfänger bis zum Gipfel der Insel folgen, vorbei an bekannten Vogelfelsen. An Land befinden sich die Überreste von mehreren Specköfen aus dem 17. Jahrhundert, während Raubmöwen und Eiderenten zwischen den Gräbern von etwa zweihundert niederländischen Walfängern brüten.

Tag 4

Raudfjorden, an der Nordküste von Spitzbergen, ist ein herrlicher Ort, um über die Gletscher zu blicken. Es ist auch ein beliebter Ruheplatz für Ringel- und Bartrobber, Kolonien von Seevögeln, und gelegentlich Eisbären und Belugawale. Ermaktangen, am östlichen Eingang des Fjords, ist ein Musterbeispiel für die Erosion des Landes durch das Meer.

Tag 5

Wenn es die Eisbedingungen erlauben, können wir auf der Nordseite der Reindyrflya, der größten Tundrenregion Spitzbergens anlanden. Die weite und hügelige Ebene ist ein beliebtes Weidegebiet für Rentiere, und Brutgebiet für verschiedene Watvögel. Auf den Seen kann man auch Sterntaucher und Prachteiderenten beobachten.

Tag 6

Je nach Wetterlage fahren wir in den Liefdefjord und nähern uns der 5 Kilometer-langen Front des schroffen Monaco-Gletschers.

Die Abbruchkante des Gletschers ist ein beliebter Ort zur Nahrungssuche für tausende Dreizehnmöwen, bei Festeis vor der Abbruchkante findet der Eisbär dort gute Jagdbedingungen. Wenn die Eisverhältnisse hier früh in der Saison die Einfahrt verhindern, kann eine alternative Route entlang der Westküste von Spitzbergen genommen werden.

Tag 7

Am Morgen landen wir auf Fuglesangen, wo wir die temperamentvollen Gruppen von Krabbentauchern beobachten können. Dann segeln wir nach Süden zum Magdalenafjord, einem der Gletscher gefüllten Höhepunkte von Spitzbergen. Bei einem Landgang sehen wir die Überreste des englischen Walfangs aus dem 17. Jahrhundert, sowie weitere große Krabbentaucher-Kolonien.

Tag 8

Sie fahren nach Norden zum Kongsfjorden und zum Krossfjorden. Die Landschaft wird wahrscheinlich winterlich sein, die Klippen und Hänge noch mit Schnee bedeckt. Hier besuchen wir, die historisch interessant sind: Ny London, wo Sie die Überreste des Marmorbergbaus aus dem frühen 20. Jahrhundert sehen können, und Ny Ålesund, die nördlichste Gemeinde der Welt.

Dort sind ebenfalls Forschungsstationen angesiedelt und der berühmten Ankermast vom Luftschiff Norge, welches 1926 den ersten Flug über den Nordpol nach Nome, Alaska, unternahm. Der Krossfjord bietet Ausblicke auf kolossale Gletscher und hohe Berggipfel, aber letztlich bestimmt das Ausmaß des Fjordeises die Aktivitäten im Gebiet.

Tag 9

Auf unserer Fahrt nach Süden ist das nächste Ziel eine Landung bei Fuglehuken. Hier sehen wir Überreste aus der Zeit der Eisbärenjagd. In der Nähe gibt es außerdem große Seevogelkolonien und einen Rastplatz für Seehunde. Alternativ können wir an der Küste im Forlandsundet, in der Engelskbukta oder bei Sarstangen landen. Hier werden gelegentlich Walrosse gesehen, und die Tundra lädt zu einem Spaziergang ein.

Tag 10

Das nächste Ziel ist die Bohemanflya, eine ausgedehnte Tundraebene mit einer eigenen Avifauna (abhängig davon, wann der Frühling kommt), sowie spektakulären geologischen Formationen entlang der Küste. In Gipsvika können wir in der Nähe des Tempelbergs an Land gehen - einem Gebiet mit erodiertem Sedimentgestein aus der Oberkarbonzeit (vor ungefähr 290 Millionen Jahren).

Tag 11

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Wir verlassen das Schiff in Longyearbyen für den Heimflug, mit im Gepäck die Erinnerungen, die Sie überall dort begleiten werden, wo Ihr nächstes Abenteuer liegt.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.
- Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.
- Hin- und Retour Sammeltransfers und Gepäckabfertigung zwischen Flughafen, Hotels und Schiffen (gilt nur für Gruppenflüge von und nach Longyearbyen).
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.
- AECO Gebühren und staatlichen Steuern.
- Umfangreiche Reiseunterlagen (Boarding Pass, Reiseinformationen).

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Reiseversicherungen
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annullierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).
- persönliche Ausgaben (Einkäufe, optionale Ausflüge)
- sonstige im Programm nicht genannte Leistungen

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "SV Rembrandt van Rijn". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.

Passagiere

33

Bordsprachen



Eisklasse

verstärkter Bug

